

„Mein Kind spielt Fußball. Wo ist es richtig aufgehoben – im Stammverein oder in der JFG?“

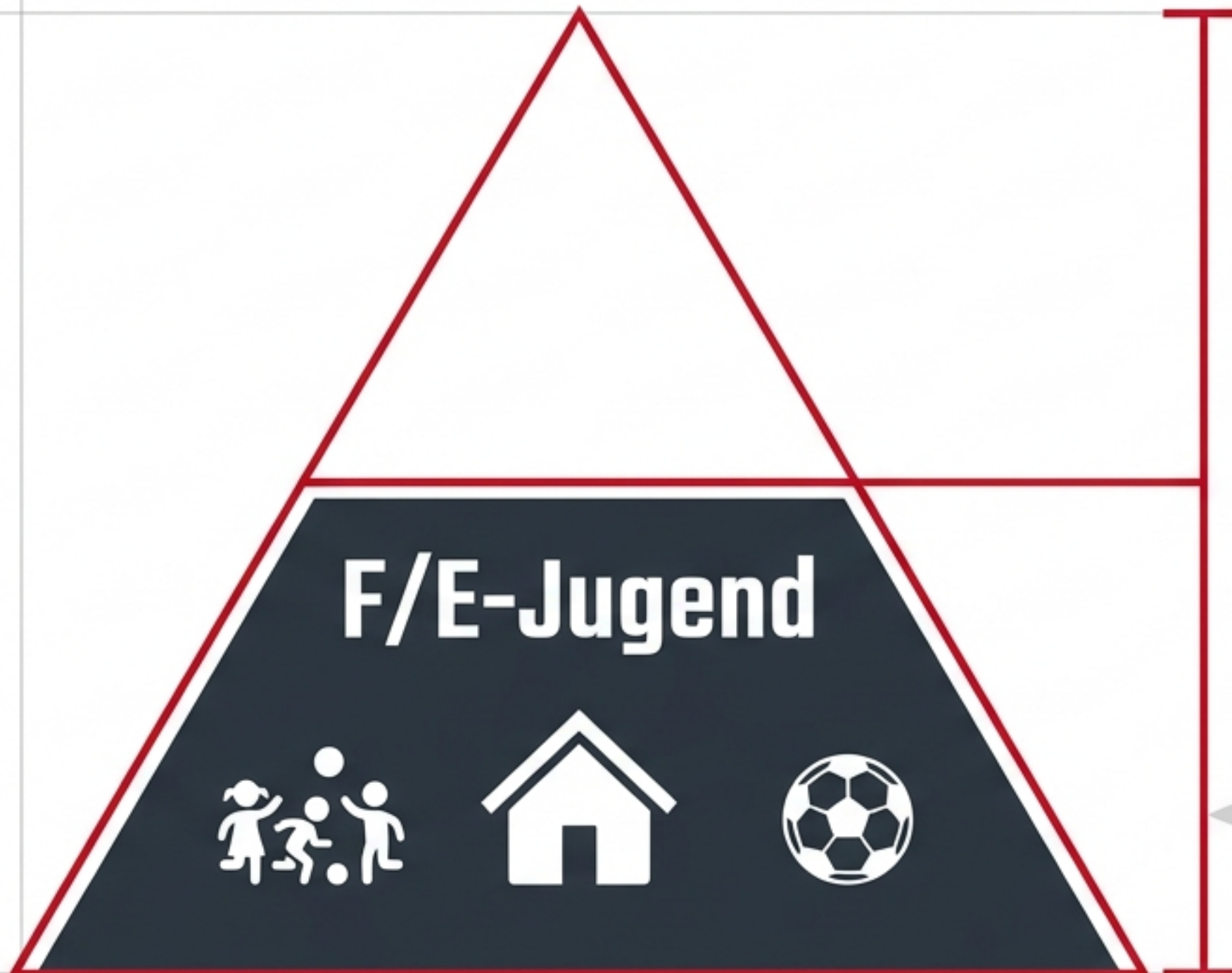
Der Weg eines Kindes: Vom Stammverein in die JFG-Leistungsschmiede

Breitensport, Sichtung, Talentförderung und regionale Auswahl verständlich erklärt



F- und E-Jugend: Der Stammverein als Heimat

Am Anfang steht immer der Stammverein. Ohne Breite keine Spitze.



- ✓ Spaß am Fußball & Bewegung
- ✓ Viele Ballkontakte
- ✓ Erste Technikgrundlagen
- ✓ Spielen mit Freunden
- ✓ Bindung zum Heimatverein

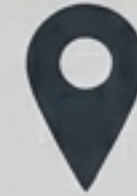
In der F- und E-Jugend gehört der Fußball klar in die Stammvereine. Dort geht es um Freude am Spiel. Ohne starke Stammvereine gibt es später keine starke JFG.

Was macht der Stammverein?

Responsibility Board



Kinder an den Fußball heranzuführen



Trainings- und Spielorte stellen



Trainer & Betreuer organisieren



**Mannschaften im
Kinderfußball stellen**



Soziale Bindung schaffen



Breitensport organisieren



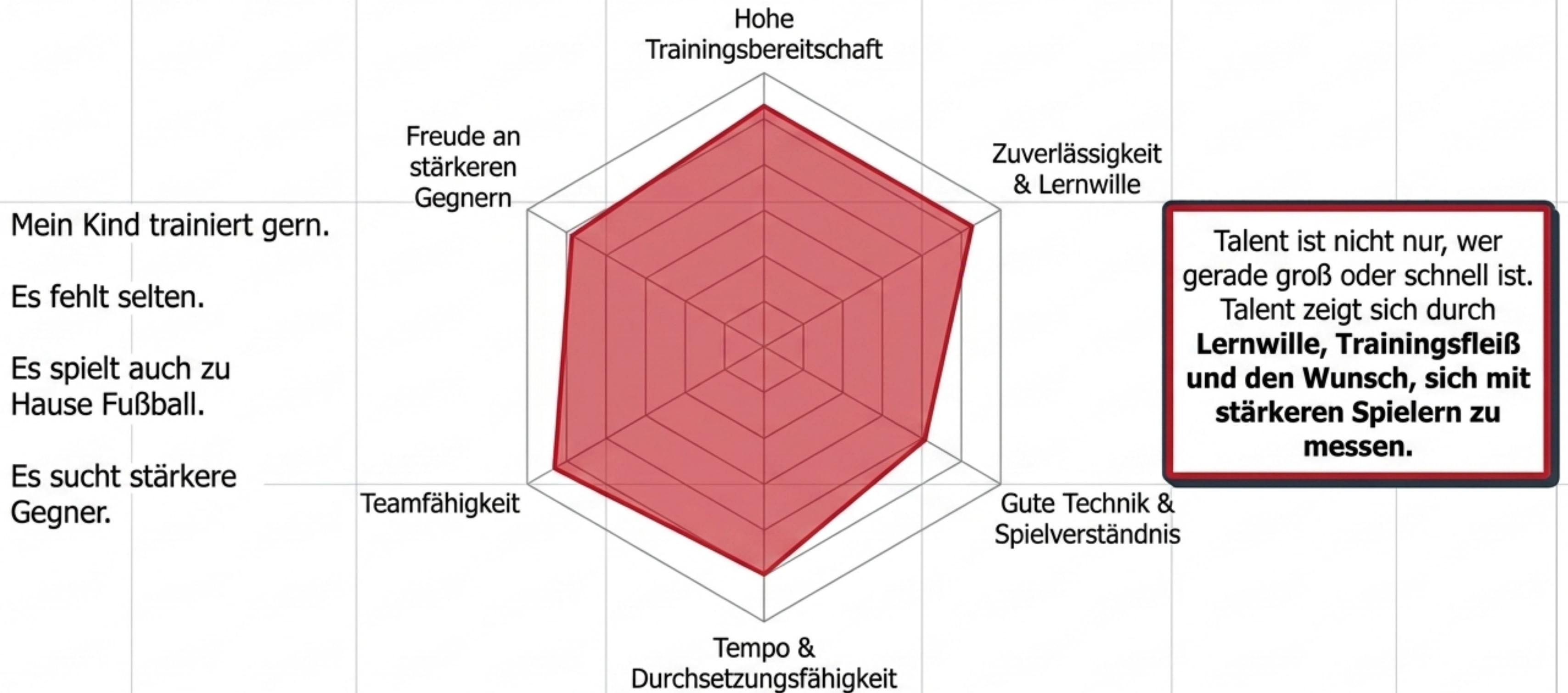
**Spielgemeinschaften bilden
(bei Bedarf)**



**Möglichst viele Kinder im Fußball
halten**

Der Stammverein ist nicht weniger wichtig als die JFG. Er hat nur eine andere Aufgabe.

Wann merkt man: Das Kind will mehr?



Sichtung in der D-Jugend: Orientierung, keine Verurteilung

Nicht jedes Kind braucht denselben Weg. Aber jedes Kind braucht das passende Niveau.



JFG-Auswahl

Wechselt in die regionale Auswahl.
Höheres Tempo, leistungsorientiertes
Training, gezielte Förderung.

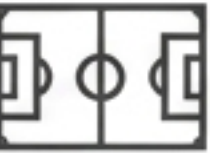


Breiten sport

Bleibt im gewohnten Umfeld.
Spielt mit Freunden. Fokus auf
viel Spielzeit und Entwicklung
im eigenen Tempo.

Für viele Kinder muss sich beim Übergang in die D-Jugend gar nicht viel ändern. **Nur die leistungsstärksten und leistungswilligsten Spieler** gehen in die JFG.

D-Jugend: Klare Trennung der Systeme

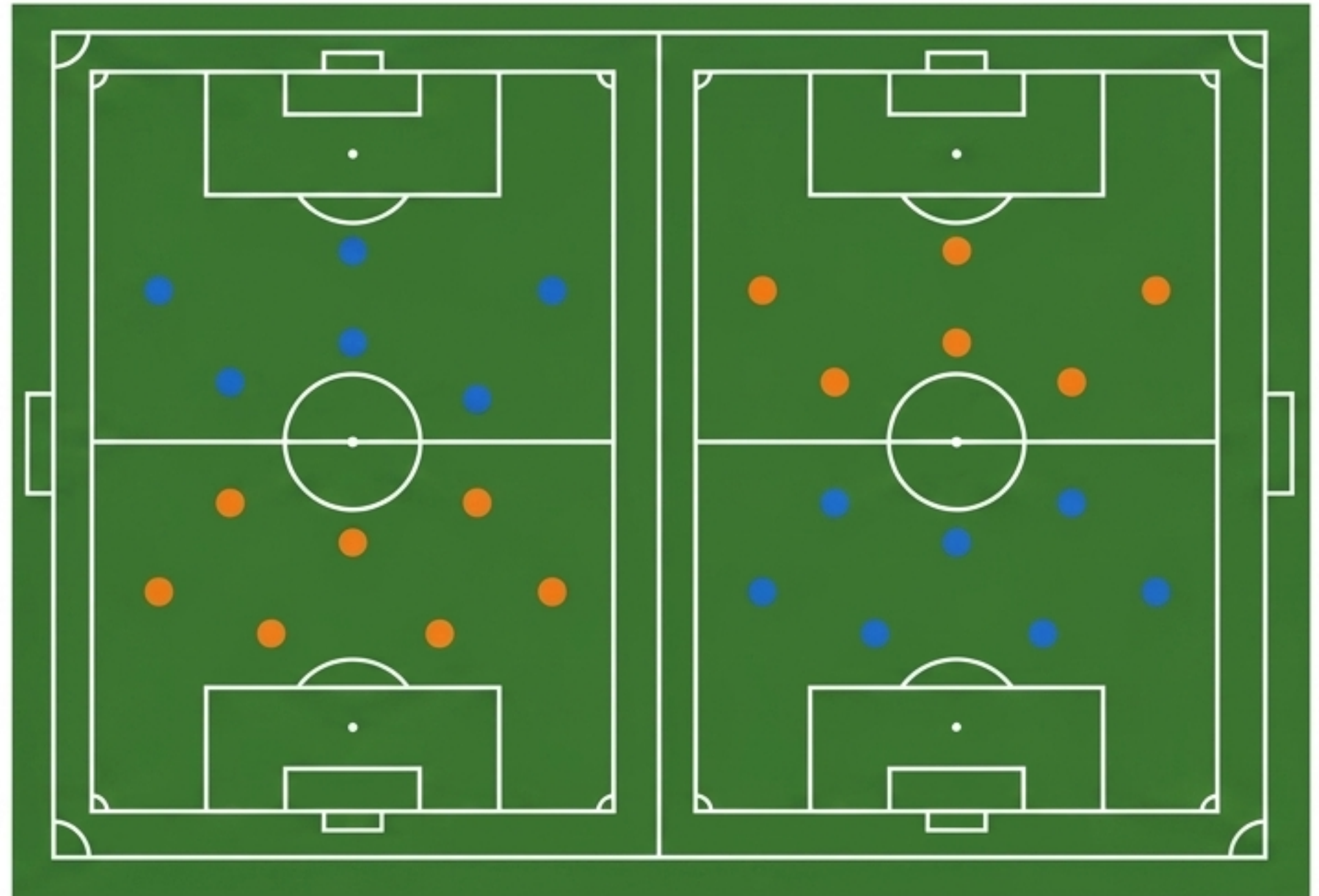
D-Jugend Breitensport	D1 JFG Leistungsbereich
 Heimat: Stammvereine & Meldeligen	 Heimat: JFG Schwarze Laber (BOL/Förderliga)
 Ziel: Möglichst viele Kinder im Spielbetrieb halten	 Ziel: Die stärksten Spieler der Region gezielt fördern
 Fokus: Wohnortnah, Spielpraxis, soziale Bindung	 Fokus: Regionale Auswahl, hohes Tempo, Intensität
 Spielformat: 7 vs. 7 Zwillingsspiel ('14 spielen immer')	 Spielformat: 9 vs. 9 auf verkleinertem Großfeld

Breitensport Mechanik: Das 7vs7-Zwillingsspiel

Prinzip: "14 spielen immer" – Kein Kind bleibt zu Hause.

1. 1 Mannschaft bringt 14 Kinder zum Spieltag.
2. Aufteilung in 2 Gruppen à 7 Spieler.
3. Zwei Spiele laufen parallel auf zwei Feldern.
4. 28 Kinder sind gleichzeitig im Einsatz.

- ✓ Mehr Ballkontakte
- ✓ Mehr 1vs1-Situationen
- ✓ Keine lange Bank



Flexibilität am Spieltag: Was passiert bei 10, 12 oder 19 Spielern?

Wenn nur 10 Spieler da sind



- ✓ Aufteilung: 5 + 5
- ✓ Spielform wird angepasst.
- ✓ Alle 10 Kinder spielen gleichzeitig.

Wenn 12 Spieler da sind



- ✓ Aufteilung: 6 + 6
- ✓ Alle 12 Kinder spielen gleichzeitig.

Wenn 19 Spieler da sind



- ✓ Aufteilung: 7 + 7 auf zwei Feldern.
- ✓ 14 spielen gleichzeitig.
- ✓ 5 weitere Spieler rotieren fair nach kurzen Abständen ein.

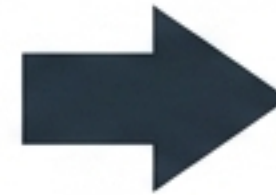
Merksatz: Unter 14 wird angepasst. Bei 14 spielen alle. Über 14 wird fair rotiert.

Der SG-Verbund: Unterstützung, kein Zwang

Wie der regionale Breitensport organisiert wird.



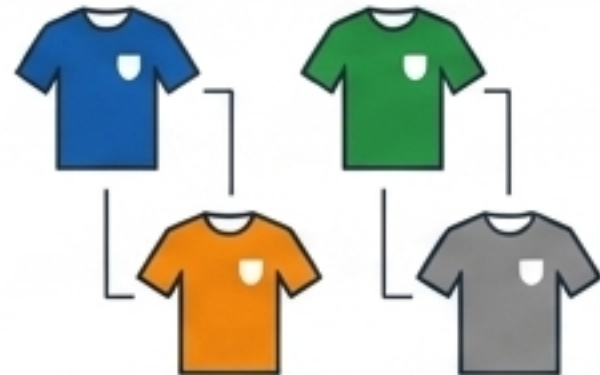
Genug Kinder im Stammverein
(z.B. TV Parsberg mit 8 Kindern)



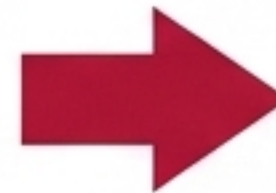
Eigene Mannschaft



✓ Wenn ein Stammverein bereits 7 oder mehr Kinder hat, kann er eine eigene D-Jugend stellen.



Zu wenige Kinder im Stammverein
(z.B. SV Lupburg & TSV Hohenfels)



Spielgemeinschaft (SG)

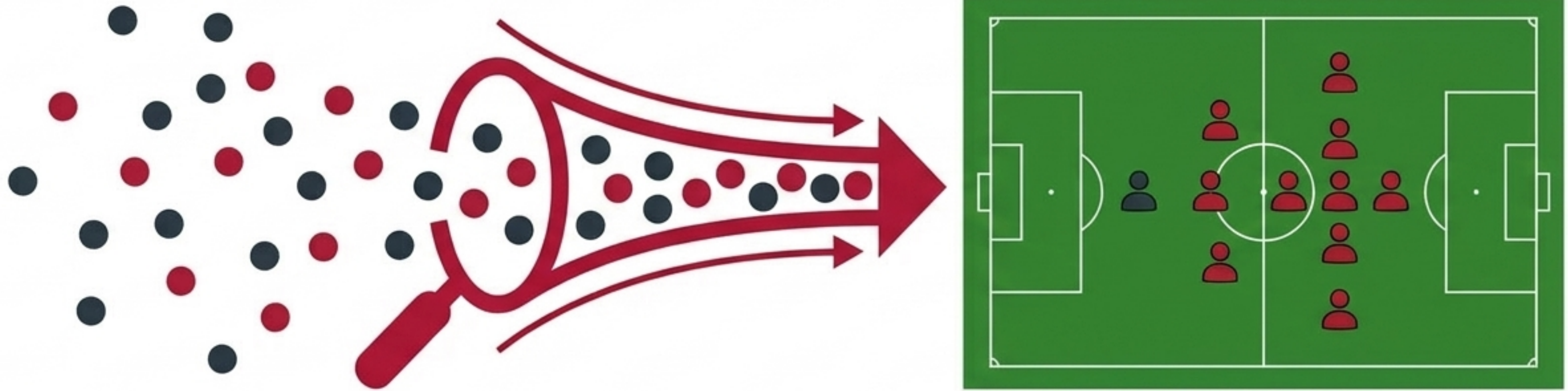


✓ Wenn ein Verein alleine zu wenige Kinder hat, wird eine regionale SG gebildet, um Spieltage möglich zu machen.



Der SG-Verbund ist eine Lösung, um Spieltage möglich zu machen und regionale Identität zu wahren – ohne Kinder zu verlieren.

JFG Leistungsbereich: Warum nur eine echte Spitze?



Eine echte Leistungsmannschaft entsteht nur, wenn die stärksten Spieler regelmäßig zusammen trainieren. Verteilt man sie, sinkt das Niveau.

Mechanik der D1 JFG

- ✓ **Spelformat:** 9 vs. 9 (bereitet auf das 11vs11 Großfeld vor).
- ✓ **Niveau:** BOL (Bezirksoberliga) / Förderliga.
- ✓ **Qualität:** Höheres sportliches Niveau, mehr Intensität, leistungsorientierte Trainer.

Merksatz: Leistung braucht Konzentration. Qualität bündeln statt verwässern.

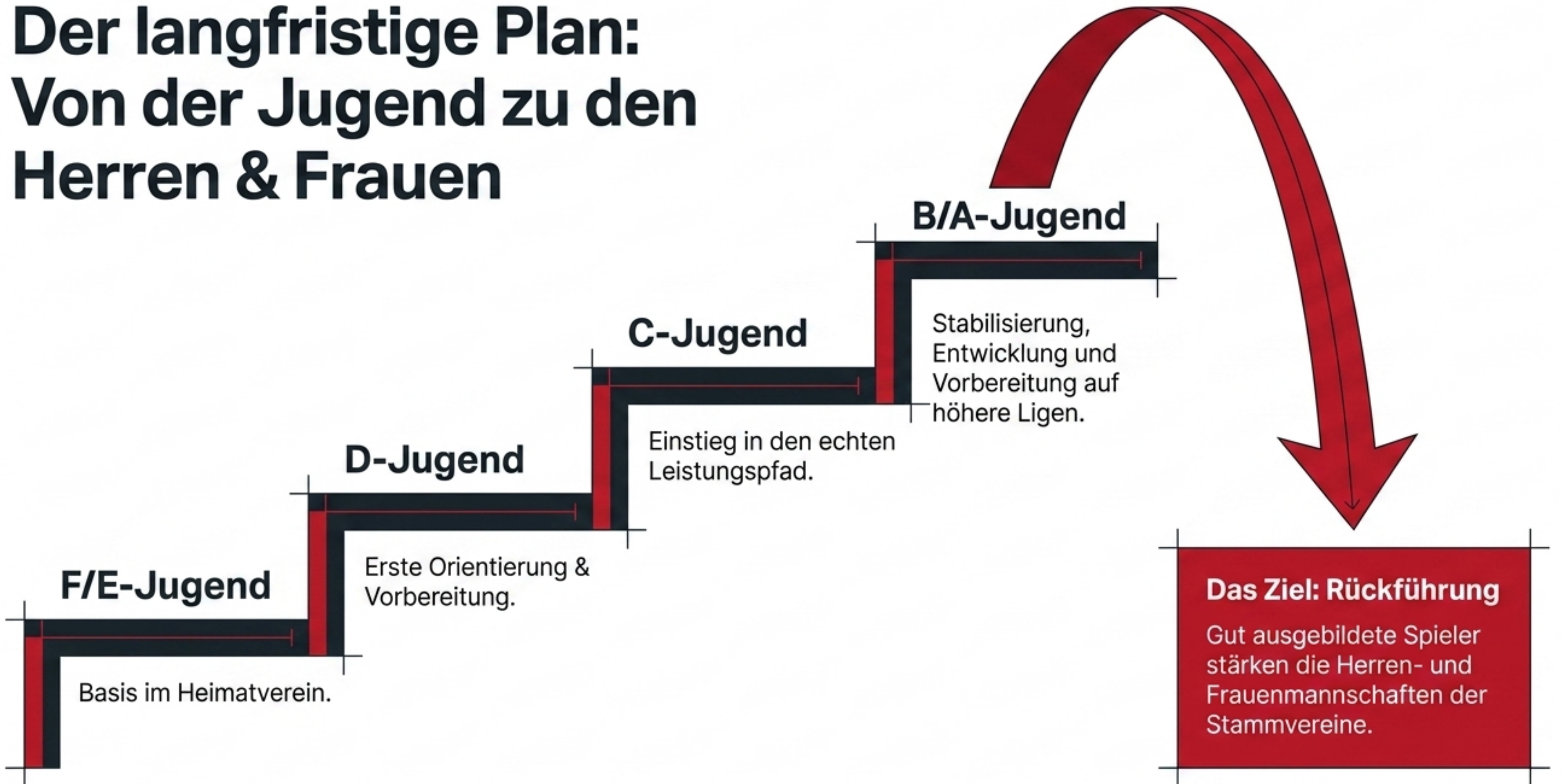
Durchlässigkeit: Talentenspielrecht & Meldeligen

Begrenzte Durchlässigkeit für besondere Talente.
Maximal 3 Spieler aus allen Breitensport-/SG-Teams
zusammen dürfen im JFG-Bereich eingesetzt werden.
Keine Aufwertung der kompletten Breitensportmannschaft.

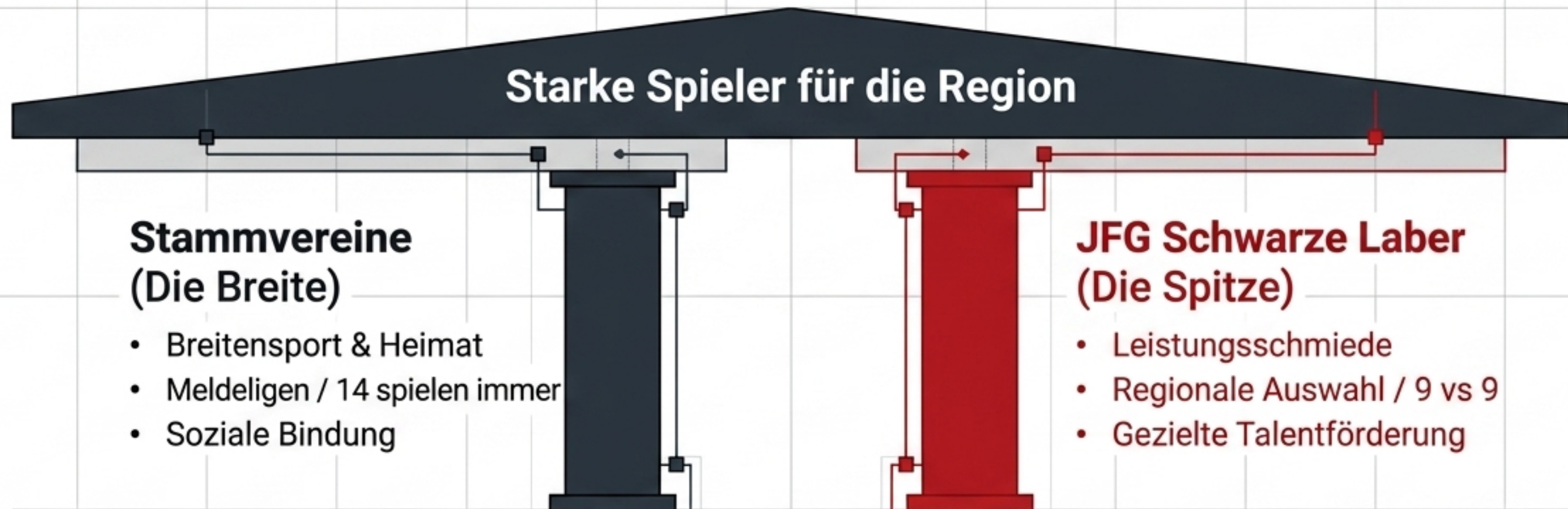


Achtung: Nicht verwechseln mit dem Sonderspielrecht (Einzelfallregelung für Altersklassen-Ausnahmen, keine Mannschaftslösung).

Der langfristige Plan: Von der Jugend zu den Herren & Frauen



Zwei Aufgaben, ein gemeinsames Ziel



**Wir wollen nicht weniger Fußball. Wir wollen ihn besser sortieren.
Ohne starke Stammvereine gibt es keine starke JFG.**

JFG-interne Erläuterung auf Grundlage von BFV-Unterlagen – kein offizielles BFV-Dokument.

BFV-Schreiben vom 14.09.2025 | BFV-Entscheid vom 20.10.2025